

Regio Frauenfeld, Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld

Amt für Raumentwicklung
Frau Dr. Andrea Naef-Clasen
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Frauenfeld, 11.10.2022

Stellungnahme zur Vernehmlassung „Ortsplanungsrevision Thundorf“

Geschäft-Nr. 2022.07-020

Sehr geehrte Frau Dr. Naef-Clasen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 28. Juli 2022 unterbreitet das Amt für Raumentwicklung der Regio Frauenfeld das Vernehmlassungsverfahren zur Ortsplanungsrevision Thundorf. Für die Möglichkeit, zu diesem Planungsgeschäft Stellung zu nehmen, bedanken wir uns bestens.

Die Regionalplanungsgruppe Frauenfeld (im Folgenden kurz „Regio Frauenfeld“) versteht sich als Interessenvertretung der 14 Gemeinden der Regio sowie der Stadt Frauenfeld. Die folgende Stellungnahme wurde gemeinsam mit den Mitgleidergemeinden und der Stadt erarbeitet und wird hiermit fristgerecht eingereicht. Die Regionalplanungsgruppe Frauenfeld erwartet, dass ihre berechtigten Anliegen zur Kenntnis genommen werden und in geeigneter Weise ihren Niederschlag in einer überarbeiteten Haltung des Kantons finden werden.

Zur Ortsplanungsrevision Thundorf nehmen wir wie folgt Stellung:

Allgemeine Stellungnahme der Regio Frauenfeld

Windenergie

Die Regio Frauenfeld unterstützt die Gemeinde Thundorf bei ihrem Vorhaben, die planerischen Grundlagen für den Bau von Windenergieanlagen zu ermöglichen. Damit kommt die Gemeinde nicht nur ihrer raumplanerischen Verpflichtung nach, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und somit auch zur Vermeidung künftiger Stromengpässe. Mit der Installation von acht Windturbinen macht Thundorf auch einen wichtigen Schritt in Richtung einer unabhängigeren Energieversorgung in der Region Frauenfeld. Die Regio Frauenfeld ist sich dabei bewusst, dass diese Windräder auch zu einer Veränderung des Landschaftsbilds führen werden. Aus vielen Regio-Gemeinden werden diese Windräder sichtbar sein. Dennoch erachtet es die Regio Frauenfeld als richtig, dass solche Energieproduktionsanlagen realisiert werden können. Dies gilt umso mehr, als Windenergie hilft, die Stromlücke im Winter zu füllen.

Muster-Baureglement der Regio Frauenfeld

Im Planungsbericht S. 55 wird festgehalten, dass das ARE der Gemeinde Thundorf eine kritische Auseinandersetzung mit dem Muster-Baureglement der Regio Frauenfeld empfohlen hat, da dieses stark von Bedürfnissen der Stadt Frauenfeld geprägt sei. Folgender Wortlaut ist im Bericht zu finden:

«Das Reglement ist stark von den städtischen Bedürfnissen von Frauenfeld geprägt. Im Rahmen des Gesprächs mit dem ARE zur Besprechung des Entwurfs der Richtplanung wurde der Gemeinde geraten, das Baureglement nochmals kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls auf die spezifischen Bedürfnisse von Thundorf anzupassen.»

Abgesehen davon, dass eine Beurteilung des Muster-Baureglements durch das ARE in einer Gemeinderevision nichts zu suchen hat, empfinden wir eine solche Aussage generell als einen Affront gegenüber unseren Bemühungen. Das Musterbaureglement, ein ursprünglich vom ARE angeregtes Projekt, ist das Ergebnis einer sehr langen und intensiven Zusammenarbeit von dreizehn Mitgliedergemeinden. Das ARE hat dieses Reglement im Februar 2017 gutgeheissen, weshalb die Aussage, dass dieses Musterbaureglement im Fall von Thundorf in Frage gestellt werden sollte, uns sehr irritiert. Dies gilt umso mehr, als viele Gemeinden in der Regio sich an diesem Musterbaureglement orientieren und gute Erfahrungen damit machen. Wir erwarten, dass das ARE auf dieser Forderung nicht weiter beharrt.

Im Namen der Regio Frauenfeld und stellvertretend für 14 Mitgliedergemeinden der Regio Frauenfeld, nämlich Gachnang, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Matzingen, Müllheim, Neunforn, Pfyn, Stettfurt, Thundorf, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen (Thema Windenergie) sowie stellvertretend für 13 Mitgliedergemeinden, nämlich Gachnang, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Matzingen, Müllheim, Pfyn, Stettfurt, Thundorf, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen (Thema Muster-Baureglement).

Freundliche Grüsse

REGIO FRAUENFELD



Anders Stokholm
Präsident Regio Frauenfeld



Jana Bösch
Mitarbeiterin Regio Frauenfeld

Kopie an Dominik Diezi, Departementschef Bau und Umwelt